

# **PRESSEMELDUNG**

**vom 24. Juni 2015**

## **Verkehrsverlagerung auf die Schiene braucht mehr als Lippenbekenntnisse**

### **Wettbewerbliche Bahnverbände intensivieren Zusammenarbeit**

#### **Neuer Geschäftsführer startet ab Oktober**

Die Verbände der Wettbewerber der Deutschen Bahn, das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) und mofair werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Unter anderem werden beide Verbände künftig von einem gemeinsamen Geschäftsführer nach außen vertreten.

Peter Westenberger (50), bisher Leiter für Strategie und Kommunikation im Umweltbereich der Deutschen Bahn AG, wird ab dem 1. Oktober 2015 zunächst die Geschäftsführung von NEE und im Anschluss auch von mofair übernehmen. Wichtigste Aufgaben werden die Verbesserung der Position der wettbewerblichen Bahnunternehmen bei Politik, in den Märkten und bei den Kunden sowie der Wettbewerbsbedingungen für den Schienenverkehr insgesamt sein.

Hans Leister, Präsident von mofair: „Wir wollen die Schiene aufwerten. Fairer Wettbewerb stärkt die Kundenorientierung und erschließt Effizienzpotenziale. Hier ist schon viel geschehen. Nun muss die Politik konsequent handeln, um noch mehr Verkehr auf die umweltfreundliche Schiene zu bringen. Nur Lippenbekenntnisse reichen nicht aus.“ So müsse der Bundesfinanzminister in der zugespitzten Diskussion um die künftige Höhe der Regionalisierungsmittel den Rotstift aus der Hand legen, wenn die Verkehrswende gelingen solle.

Anhaltenden Handlungsbedarf sehen beide Verbände auch in der Infrastrukturfinanzierung. NEE-Vorstandsvorsitzender Ludolf Kerkeling greift nur drei Schwerpunkte heraus: „Sinkende Lkw-Maut, steigende Kosten bei der Schiene und die Ungleichbehandlung der Verkehrsträger bei der Finanzierung der Infrastruktur bremsen ausgerechnet im besonders stark wachsenden Güterverkehr die Schiene aus.“ Die Schiene leidet im intermodalen Wettbewerb mit der Straße unter alten und neuen Wettbewerbsnachteilen, so dass NEE und mofair noch offensiver als bisher in den gesellschaftlichen und politischen Dialog einsteigen wollen.

Für Westenberger, der 15 Jahre für die Deutsche Bahn AG und davor zehn Jahre für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Verkehrs- und Umweltthemen vertreten hat, ist Verkehrsverlagerung kein Hexenwerk: „Der Schienenverkehr kann viel mehr leisten als ihm viele zutrauen. Aber dafür müssen zuallererst die Weichen in Brüssel und Berlin, aber auch in Ländern und Kommunen, richtig gestellt werden. Dafür will ich werben und freue mich persönlich sehr über das Vertrauen der beiden Verbände.“

Seit Herbst 2000 sind im Netzwerk Europäischer Eisenbahnen nichtbundeseigene Eisenbahnverkehrsunternehmen und Unternehmen, welche sich in anderer Weise mit dem Eisenbahnbetrieb befassen, zusammengeschlossen. Das NEE unterstützt seine Mitglieder bei der weiteren erfolgreichen Expansion im Markt, indem faire Wettbewerbsbedingungen angestrebt werden.

Der Interessensverband mofair e. V. wurde am 9. September 2005 in Berlin gegründet. Mitglieder sind in Deutschland im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) tätige private, unabhängige und wettbewerbliche Verkehrsunternehmen. Der Verband setzt sich für die Beschleunigung der Marktöffnung aus Schiene und Straße und für die Sicherung eines diskriminierungsfreien Infrastrukturzugangs im Eisenbahnverkehr ein. Ziel des Interessenverbandes ist weiterhin die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen öffentlichen Verkehrsmarktes unter fairen Rahmenbedingungen, damit sich öffentliche Mobilität zu einem Wachstumsmarkt mit zukunftssicheren Arbeitsplätzen entwickeln kann.

**Pressekontakt:**

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.  
Ludolf Kerkeling (Vorstandsvorsitzender)  
Friedrichstraße 186  
D-10117 Berlin  
Tel: +49 (0)30 53 14 91 47 0

mofair e.V.  
Hans Leister (Präsident)  
Friedrichstraße 186  
10117 Berlin  
Tel: +49 (0)30 53 14 91 47 0